

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1958)**

Heft 11: **Kirchenbau = Eglises = Churches**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Der neue Sursee-Prospekt —
eine Fundgrube für Architekten**

Unser Fabrikationsprogramm umfasst als Spezialitäten die nebenan erwähnten Grossküchenanlagen. 80 Jahre Erfahrung in Ofen- und Herdbau geben dem planenden Architekten Gewähr, die alle seine Forderungen und Vorstellungen konstruktiv zu erfüllen vermag. Der umfangreiche, farbige Prospekt nennt alle Typen und deren mögliche Kombinationen; er enthält die genaue technischen Daten und Masse. Auf Anfrage wird er Ihnen umgehend zugestellt.

Sursee-Werke AG
Fabrik moderner Heiz- und
Kochapparate
Sursee / LU
Tel. 045 / 414 44

SURSEE

Elektrisch

SURSEE

Kombiniert Elektrisch-Holz-Kohle

SURSEE

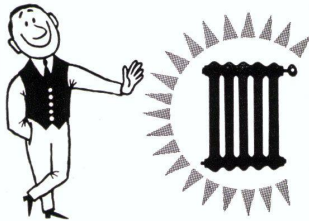
SURSEE

Kombiniert Elektrisch-Gas

Gas

SURSEE

Mehr Wärme — weniger Brennstoff



**EMB-
UMWÄLZPUMPEN**
für Zentralheizungen



EMB Elektromotorenbau AG
Birsfelden
Tel. 061 / 4118 50



Schalcker Glasbausteine

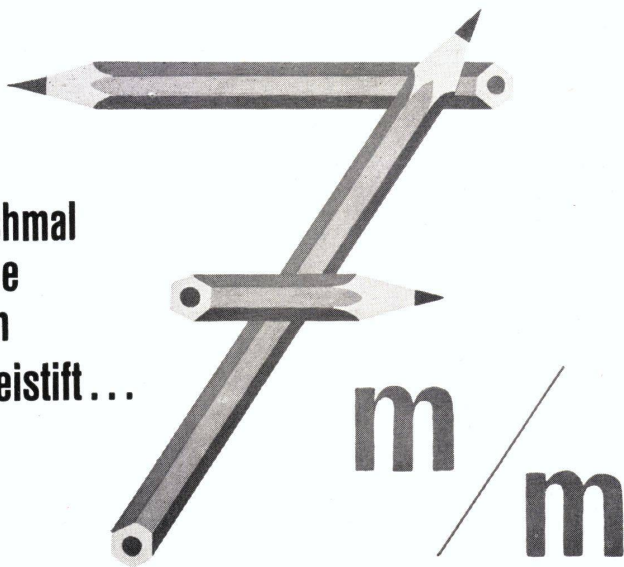
Lichtdurchlässig, isolierend, schalldämmend, hygienisch, wetterbeständig, lange Lebensdauer. — Wir versetzen mit eigenen, speziell geschulten Fachkräften.

F. J. Obrist Söhne AG

Reussinsel, Luzern, Tel. 041 / 211 01

glas obrist luzern

Schmal
wie
ein
Bleistift...



sind alle SILENT GLISS*
Vorhangprofile!
Zahlreiche andere Vorteile spre-
chen noch für SILENT GLISS:

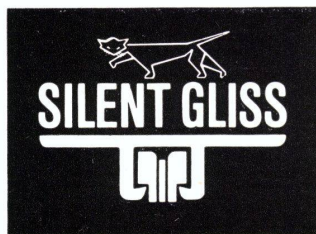
- Geräuschlosigkeit
- Formschönheit
- Samtweiches Gleiten
- SIH-Auszeichnung
- Einwandfreies Funktio-
nieren
- Ein ganzes System mit
vielseitigen An-
wendungsmöglichkeiten
- Gleiche Zubehörteile für
alle Profile

SILENT GLISS war der Zeit
voraus, als es auf dem Markt
erschien; es wird auch in Zu-
kunft immer eine Nasenlänge
voraus sein.

Zahlreichen maßgebenden
und fortschrittlichen Archi-
tekten im In- und Ausland ist
SILENT GLISS der Inbegriff
der idealen Vorhangeinrichtung.



SILENT GLISS — elegant und leise



hat sich seit Jahren in aller
Welt bewährt!

An der MUBA wurde
SILENT GLISS vom Schweiz.
Werkbund (SWB), als erster
Vorhangeinrichtung, die Aus-
zeichnung «Die gute Form 1958»
verliehen.

Schweizer Erfindung
Schweizer Fabrikat
Schweizer Patente

Bezugsquellennachweis,
Handmuster, Prospekte, Re-
ferenzen durch

F. J. Keller + Co.
Metallwarenfabrik, Lyss BE
Telefon 032/84306



* = leises Gleiten

Abbildungen

- 1 Die Gedächtniskirche als optischer Ab-
schluß des Kurfürstendamms.
Die Lücke zwischen Turm und linkem
Baublock (Victoria-Versicherung bzw.
ehemaligem Café Trumpf) soll durch den
Kirchenneubau verbaut werden.
Das bedeutet, daß der Kurfürstendamm
nicht mehr auf einen weiten Platz mit dem
Turm als Mittelpunkt münden, sondern
nach rechts in eine Art Seitengasse ab-
knicken würde. Erst hinter dem Turm läge
zwischen ihm und dem ehemaligen Ro-
manischen Café (heute einer der teuer-
sten Bauplätze Berlins) ein verklemmter,
verkehrsmäßig viel zu enger Platz, der
schon heute nach einer kostspieligen
Erweiterung schreit.
- 2 Die Gedächtniskirche aus der Blickrich-
tung der Tauentzienstraße.
- 3 Durchblick aus der Zoo-Unterführung
der Hardenbergstraße (rechts der Neubau
über der Kantstraße).

gefahr in ihre Kirche hinein oder aus ihr
herauskommen. Ein objektiv ungeeig-
neter Platz für die Andacht einer Gemeinde
als inmitten dieses strömenden Verkehrs-
kreisels war schwer zu denken. Der
Kreisverkehr als solcher war in Ordnung,
der Turm städtebaulich sogar ausge-
zeichnet, aber der Kirchenbau war hier
jetzt zu groß und die Trumpfecke mit
ihrem Vorgarten schrie nach Rückverle-
gung.

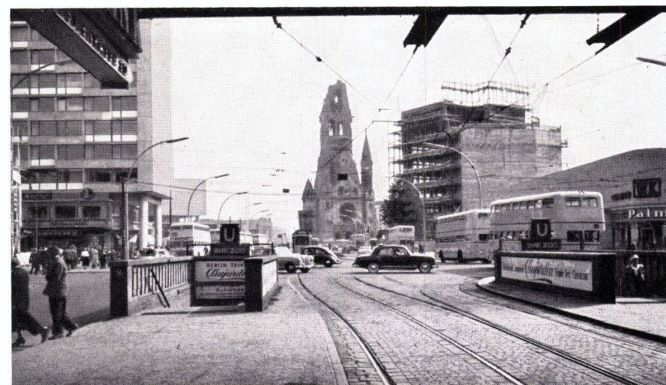
Wie war nun die städtebauliche Situation
hier nach dem Zweiten Weltkriege? So
wie in fast allen kriegszerstörten Städten
ist auch an dieser Stelle die einmalige
Chance zu einer großzügigen und elean-
ganten Zukunftslösung der Verkehrsfrage
im Rahmen des Wiederaufbaues verpaßt
worden. Hiermit, wie auch mit der damals
politisch kaum lösbaren Voraussetzung
bodenrechtlicher Sanierungsmöglichkei-
ten, macht Berlin keine Ausnahme. Es
würde den Rahmen dieser grundsätz-
lichen Ausführungen sprengen, hier die
möglichst gewesenen Lösungen zu venti-



1



2



3